

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Lehrbuch der Chemie für Oberrealschulen

Organische Chemie

Mitteregger, Josef

Wien, 1879

Vorwort

Vorwort.

Von ähnlichen Ideen, wie bei der Abfassung des anorganischen Theiles, liess ich mich auch bei der in diesem Bande behandelten organischen Chemie leiten.

Nach einer möglichst kurzen Einleitung führte ich zuerst die Cyanverbindungen vor, weil diese einerseits noch grosse Aehnlichkeit mit den unorganischen zeigen, andererseits aber ihre Kenntniss für das Verständniss der übrigen organischen Verbindungen nothwendig ist.

Die Gruppe der Fettkörper behandelte ich nach genetischen Reihen, weil es dadurch möglich ist, die einzelnen Verbindungen, wie in der unorganischen Chemie, von einem Stammmaterial abzuleiten und in natürliche Gruppen zu bringen. Besonders ausführlich behandelte ich die zwei ersten genetischen Reihen, die Methan- und Aethangruppe, weil diese auch am genauesten bekannt sind und ihre Verbindungen das beste Vorbild für das Studium aller anderen organischen Verbindungen bieten. Aus diesen wurden dann die Eigenthümlichkeiten der charakteristischen organischen Substanzen überhaupt und der wichtigsten homologen Reihen insbesondere abgeleitet, endlich diese mit den heterologen Reihen übersichtlich in eine Tabelle zusammengestellt.

Auch bei der organischen Chemie glaubte ich den technischen Theil nicht ganz vernachlässigen zu dürfen, sondern das Wichtigste in kurzen Umrissen anführen zu sollen. Dadurch eben wird in das Studium der organischen Chemie eine angenehme Abwechslung gebracht, und zugleich eine Reihe wichtiger Kenntnisse vermittelt.

So wie den ersten Theil meines Lehrbuches empfehle ich auch diesen einer gütigen und freundlichen Aufnahme von Seite meiner geehrten Herren Fachgenossen.

Klagenfurt, im März 1879.

Der Verfasser.